



Stadtwerke Wernigerode investieren

## Spatenstich für neues Wohngebiet

**Darlingerode.** Der erste Spatenstich für ein neues Wohngebiet ist am Montag am Halberstädter Weg in Darlingerode vollzogen worden. Dort sollen in den nächsten Jahren 55 Parzellen für Eigenheime erschlossen und verkauft werden.

Als Erschließungsträger des neuen Wohngebietes konnten die Wernigeröder Stadtwerke gewonnen werden. Nach den Worten ihres Geschäftsführers Steffen Meinecke investiert das Tochterunternehmen der Stadt Wernigerode insgesamt 1,4 Millionen Euro in das Vorhaben. Neben den kompletten Versorgungsleitungen für Wasser, Energie und Erdgas werden die Stadtwerke auch für den Straßen- und Gehwegbau und sogar den Bau eines neuen Kinderspielplatzes verantwortlich zeichnen. Für das Erledigen der Arbeiten sollen in erster Linie Firmen der Region gewonnen werden.

Ilsenburgs Bürgermeister Denis Loeffke würdigte während des ersten Spatenstiches die Weitsicht des ehemaligen Darlingeröder Gemeinderates, der vor Jahren mit seinen Beschlüssen die rechtlichen Grundlagen für das jetzige Baugebiet gelegt hat. „Unter den heute



Stadtratschef Günter Abel, Stadtwerke-Geschäftsführer Steffen Meinecke, Bürgermeister Denis Loeffke, Wasser- und Abwasser-Verbandschef Nikolai Witte und Ortsbürgermeister Werner Förster (von links) beim ersten Spatenstich auf der künftigen Baustelle.

geltenden Bestimmungen wäre dem Erschließen eines solchen Baugebietes die Genehmigung verweigert worden“, gab er zu bedenken. Loeffke dankte besonders dem Aufsichtsrat der

Stadtwerke unter Vorsitz von OB Gaffert für das Engagement in Darlingerode und wertete dies als Ausdruck kommunaler Zusammenarbeit im Sinne der ganzen Region. Er erinnerte

auch an die seinerzeit umstrittene Ilsenburger Ratsentscheidung zur Konzessionsvergabe an die Stadtwerke, welche sich heute positiv für Darlingerode auswirkt.

### In dieser Ausgabe



Abriss

Seite 2



Neuwahl

Seite 3



Walpurgis

Seite 5

Bürgermeister Denis Loeffke:

## Stadträte gegen Abgabe der Verantwortung bei Kindertagesstätten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Tagesordnung der jüngsten Stadtratssitzung umfasste im öffentlichen Teil zunächst die Umbenennung der Ilsenburger Schmiedestraße. Hierbei handelt es sich um die letzte „doppelte“ Straße im Stadtgebiet. Beginnend auf Höhe Bahnhof bis zur Einfahrt in die Radsatzfabrik wird sie zukünftig „Alte Schmiedestraße“ heißen. Innerhalb des Betriebes ist sie durch eine weitere Beschlussfassung auch rechtlich keine öffentliche Straße mehr, sondern Eigentum des Unternehmens. Von der Papenhecke aus wird das einzige außerhalb des Betriebsgeländes liegende Wohnhaus eines ortsansässigen Schornsteinfegermeisters zukünftig postalisch der Feldstraße zugeordnet und bleibt jederzeit erreichbar.

Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren der Beschluss zum Umbau des alten Rathauses am Marktplatz sowie zur Durchföhrung von Maßnahmen der Stadtsanierung, über die in dieser Ausgabe an anderer Stelle berichtet wird. Der



Denis Loeffke

Bericht des Bürgermeisters umfasste u.a. Informationen zum neuen Kinderförderungsgesetz des Landes sowie zur geplanten Polizeireform. Beides wird Auswirkungen auf unsere Stadt haben. So sollen nach dem Willen des Landes zukünftig die Landkreise für die Kindereinrichtungen Verantwortung tragen.

Die Kommunen sollen dennoch weiterhin wesentliche Kosten übernehmen. Viele Details sind allerdings noch ungeklärt. Der Stadtrat beschloss, sich an der Erstellung eines Gutachtens durch den Städte- und Gemeindebund über die Aussichten einer Klage zu beteiligen. Die Ratsdamen und -herren aller Fraktionen sind der Meinung, dass die Kinderbetreuung ur-eigenste Aufgabe der Stadt ist. Der Neubau der Tagesstätte Drübeck ist von dieser Entscheidung jedoch nicht betroffen.

Darüber hinaus plant das Innenministerium eine deutliche Veränderung der Polizeistruktur. Alle Polizeistationen, damit auch die Ilsenburger, sollen in ihrer heutigen Form nicht fortgeführt werden. An ihre Stelle sollen Kontaktbeamte treten, die verstärkt vor Ort unterwegs sein sollen. Der Innenminister hat zugesagt, im Juni nach Ilsenburg zu kommen und diese Pläne zu erläutern.

Herzlichst, Ihr  
Denis Loeffke  
Bürgermeister

STEUERBERATER  
*Sven Rieger*

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Wirtschaftsberatung
- ✓ Unternehmensnachfolgeberatung
- ✓ Existenzgründungsberatung

Telefon 03 94 52 . 48 27 0  
Telefax 03 94 52 . 48 27 99  
mail@steuerberater-rueger.de  
www.steuerberater-rueger.de

Schloßstr. 1 • 38871 Ilsenburg

## Küchen Treff Scarlet

Wir nehmen uns mehr Zeit für Sie.  
Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Beratungstermin.

☎ 039452 9650



- Traum-Küchen ✓
- Umbau / Reparatur ✓
- Austausch der Spüle, ✓
- Arbeitsplatte ✓
- Ersatz-Geräte ✓
- nur Tiefstpreise ✓

KüchenTreff Scarlet

Rudolf-Breitscheid-Str. 8 • 38871 Ilsenburg  
m.scarlett@gmx.de • www.kuechentreff-scarlett.de



Energiedienstleister fördert Engagement

# Erneute Ehrung für Ilsenburger Jugendverein



Der Verein „Bildung, Kultur und Freizeit“ ist für sein vielfältiges Engagement mit dem Pro-Regio-Preis geehrt worden.

**Ilsenburg (Harz).** Der Ilsenburger Verein „Bildung, Kultur und Freizeit“ ist für sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement von der Firma E-on avacon mit dem Pro-Regio-Preis 2012 geehrt worden. Eine entsprechende Urkunde und ein symbolischer Scheck über das Preisgeld von 500 Euro haben die E-on avacon-Mitarbeiter Stefanie Klein und Frank Grampe kürzlich im „Café am Heizhaus“ übergeben.

„Uns hat vor allem die Vielfalt der Aktivitäten des Ilsenburger Vereins über Konzerte, die Bildungsangebote und auch das Kinder- und Straßenfest beeindruckt. Deshalb hat sich die Jury für den Verein aus dem Ostharz entschieden“, erklärte Frank Grampe bei der Übergabe.

Der Preis des Energiedienstleisters wurde im vergangenen Jahr zum inzwischen sechsten mal vergeben. Insgesamt hatten sich 70 Projekte aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Niedersachsen für die Preisvergabe beworben. Der Verein „Bildung, Kultur und Freizeit“ hat es mit seiner Bewerbung unter die zehn Besten des Wettbewerbs geschafft. Mit dem Preis sollen in erster Linie Projekte des sozialen Zusammenlebens gefördert werden.

**INGENIEURBÜRO WEBER**  
Beratung • Planung • Baubetreuung

Dipl. Ing. (FH) Michael Weber • An der Thingstätte 2 • 38871 Darlingerode  
Tel.: 0 39 43/60 15 55 • Fax: 0 39 43/90 53 26 • Funk: 01 71/7 70 53 57  
e-mail: michael-weber@weber-wr.de • Internet: www.weber-wr.de

Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 • 38871 Ilsenburg



Telefon (03 94 52) 81 81 und 80 89 90  
Telefax (03 94 52) 81 82

e-mail: info@wobau-ilsenburg.de  
www.wobau-ilsenburg.de

Sprechzeiten:  
Dienstag 9.00 - 12.00, 12.30 - 18.00 Uhr, Freitag 9.00 - 12.00, 12.30 - 14.00 Uhr



## Heizhaus am Schloss soll verschwinden Stadtsanierungsprogramm läuft langsam aus – Mittel für 2013 verplant

**Ilsenburg (Harz).** Der Ilsenburger Stadtrat hat während seiner jüngsten Sitzung die finanziellen Mittel für die Arbeiten dieses Jahres im Rahmen der Förderung der Stadt-

sanierung beschlossen. Drei Projekte der Stadt werden im Jahr 2013 mit Fördergeld unterstützt.

Zum einen ist dies der schon seit langem geplante Abriss der Ruine des Heizhauses am Ilsenburger Schloss mit dem laut Bürgermeister Denis Loeffke „ein lang gehegter Wunsch vieler Ilsenburger in Erfüllung geht“. Auch die Zufahrt zum Schloss- und Klosterkomplex soll erneuert werden.

Diese Investition soll die Fahrten von Bussen zum Kloster verbessern, und verhindern, dass die Straße im-

mer mehr auf das Land der evangelischen Gemeinde abfällt.

Das dritte Vorhaben, mit dessen Umsetzung 2013 begonnen wird, ist das Sanieren der Straße Brink in der Innenstadt. Dort werden Versorgungsleitungen neu gelegt und anschließend ein neuer Straßenbelang aufgebracht.

Insgesamt stehen für die Vorhaben der Stadtsanierung in diesem Jahr etwa 450 000 Euro zur Verfügung. Das Geld ist bereits zweckgebunden im städtischen Haushalt eingestellt worden.

**Physiotherapie**  
Gemeinschafts-  
praxis  
Kolbe & Eyer mann

Unser Leistungsangebot

- Krankengymnastik (auch PNF)
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Kinesiologisches Taping
- Moorpackungen
- Reizstrom und Ultraschall

Wernigeröder Str. 7  
38871 Ilsenburg  
Tel. 039452/89131



Die Ruine des Schloss-Heizhauses soll abgerissen werden.

**Pension - Restaurant**  
Inhaberin: Katrin Ebeling  
„Stadt Hamburg“

**Harzlich willkommen!**

- preiswertes Frühstück
- gute deutsche Küche
- Partyservice
- Mo.-Fr. Stammessen + Getränk nur **5,-**

Karl-Marx-Straße 16  
38871 Ilsenburg  
Tel.: 03 94 52/22 11 • Fax: 22 59  
www.pension-katrin.de

Sanierung und Umbau sollen in diesem Jahr beginnen

# Mehrheitsvotum für einen separaten Aufzug

**Ilseburg** (Harz). Mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten am alten Rathaus auf dem Marktplatz soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Mit großer Mehrheit hat der Ilseburger Stadtrat während seiner jüngsten Sitzung beschlossen, wie die Arbeiten auszuführen sind. Hauptproblem der gesamten Arbeit ist die im Innern des Rathauses befindliche hölzerne Treppe. Da im Obergeschoss



In diesem Jahr soll endlich mit dem Sanieren des alten Rathauses am Marktplatz begonnen werden.

wieder Trauungen vorgenommen werden sollen, bei denen mit einer größeren Besucherzahl zu rechnen ist, entspricht den Treppe nicht mehr den aktuellen Bestimmungen des Brandschutzes. Somit ist ein zweiter Rettungsweg erforderlich, für den es zwei Vorschläge gab. Zum einen die bei vielen ähnlichen Gebäuden obligatorische Rettungstreppe außerhalb des Hauses, die jedoch optisch den gesamten Markt verschandeln würde. Deshalb einigten sich die Stadträte auf den Vorschlag des Wernigeröder Architekten Burkhard Spormann, hinter dem Rathaus einen Anbau zu installieren, in den ein Aufzug integriert wird. Dies würde auch die geforderte Barrierefreiheit im Obergeschoss ermöglichen.

Trotz der bislang vorhandenen finanziellen Mittel von 615000 Euro ist allerdings derzeit nur Geld für den Aufzugschacht vorhanden. Für den Einbau des Aufzugs selbst soll nach den Vorstellungen der Verwaltung später Fördergeld beantragt werden. In diesem Jahr, so Bürgermeister Denis Loeffke in der Stadtratssitzung, sei dies aber aus förderrechtlichen Gründen nicht mehr möglich.



Der Architekt Burkhard Spormann erläutert vor dem Stadtrat seine Pläne mit dem Aufzug.

## Ortsbürgermeisterwahl in Drübeck

### Günter Abel für ein weiteres Jahr im Ehrenamt als Ortschef bestätigt

**Drübeck.** Ortsbürgermeister Günter Abel bleibt bis zu den nächsten Kommunalwahlen im Jahr 2014 Drübecks Ortschef. Nach dem Ablauf seiner siebenjährigen Amtszeit, waren Neuwahlen fällig. Wahlberechtigt ist dafür jetzt nur noch der fünfköpfige Ortschaftsrat. Und der votierte einstimmig für den

71-jährigen Ingenieur. Die neue Amtszeit von Günter Abel wird aber nur etwa ein Jahr dauern, da im kommenden Jahr zur landesweiten Kommunalwahl ein neuer Ortschaftsrat gewählt wird. Aus dessen Mitte wird dann der neue Ortsbürgermeister gewählt. Im kommenden Jahr wird sich Günter

Abel aber nicht mehr zur Wahl stellen, kündigte er bereits an. „Dann müssen Jüngere ran“, betonte er.

Der Ilseburger Stadtrat hat während seiner jüngsten Sitzung das Votum des Ortschaftsrates bestätigt, so dass Günter Abels neue Amtszeit offiziell begonnen hat.



Der Jüngste und der Zweitälteste: Stadtratsvize Florian Fahrtnmann (30, links) überreicht Günter Abel (71) nach der Ratsbestätigung die Berufungsurkunde zum Drübecker Ortsbürgermeister.

## Darlingerode

### Seniorenverein geht auf Tour

**Darlingerode.** Der Seniorenverein „Goldener Herbst“ wird am Dienstag, 28. Mai wird das Köhlermuseum vom Stemberghaus besuchen. Kaffee und Kuchen sind bestellt. Die Abfahrt erfolgt um 14 Uhr. Für den 18. Juli ist eine Fahrt in das Heidelbeerenland vorgesehen. Dann geht es bereits um 8.30 Uhr, denn auf dem Weg dorthin ist ein Besuch im Modehaus Adler geplant. Interessenten können sich bei Christa Hamburger, Telefon (039 43) 63 36 22 oder bei Doris Behrendt, Telefon (039 43) 60 19 26, melden.

seit 1948

## REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

### Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau, Küchen
- Verschattung - Schiebeläden, Klappläden
- Treppen
- Fenster und Türen
- gesundes Wohnklima - Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

Reinecke Holzbearbeitung  
Tel 039452 87976  
Fax 039452 88030  
info@reinecke-holzbearbeitung.de  
Friedensstraße 30 e  
38871 Ilseburg

## Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Martina Sulkowski Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Lohnsteuerhilfevereins sein. Einkommensteuererklärung.

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.  
Beratungsstellenleiterin  
Martina Sulkowski

Hagenbergstr. 13  
38871 Ilseburg  
Telefon: 03 94 52/80 94 58  
Funk: 01 70/9 39 50 13



[www.sulkowski.aktuell-verein.de](http://www.sulkowski.aktuell-verein.de)

## Bildungsreise nach Straßburg

## Drübecker Wehrsenioren im Europa-Parlament

**Ilsenburg** (Harz). Die Altersgruppe der Freiwilligen Feuerwehr aus Drübeck fuhr gemeinsam mit Kameraden aus Derenburg und einer Reisegruppe aus Ballenstedt nach Straßburg. Hierzu hatte der Abgeordnete Dr. Horst Schnellhardt (CDU), Mitglied des Europäischen Parlaments, eingeladen.

Nach der Ankunft begrüßte Andreas Schumann vom Europabüro Magdeburg die Gäste und informierte über das weitere Programm. Zuerst gab es einen Empfang mit einem Stellvertreter des Straßburger Bürgermeisters. Die Besucher erfuhren viel über die deutsch-französische Freundschaft, die schon sehr gute Früchte trägt. Mit einem elsässischen Abendessen und einer interessanten Diskussionsrunde mit Horst Schnellhardt endete der erste Abend in Frankreich.

Am zweiten Tag nahmen die Drübecker auf der Besuchertribüne an einer Plenarsitzung des Europäischen Parlaments teil. Im Anschluss hatten die Harzer bei einer Stadtführung Ge-

legenheit, die Stadt Straßburg, ihre wechselvolle Geschichte und ihren Status als heutiges Zentrum der parlamentarischen Demokratie in Europa kennenzulernen.

Weiterhin wurde ihnen die Möglichkeit der Erkundung eines Wirtschaftszweiges in Baden-Württemberg, dem Weinbau, gegeben. Im romantischen Ort Durbach nahmen die Harzer an einer Weinverkostung teil.

Nach dem Abendessen gab es Gelegenheit, den Besuch im Europaparlament mit Horst Schnellhardt auszuwerten, sowie Fragen zu seiner Arbeit im Parlament zu stellen. Es wurde eine lebhaft geführte Debatte geführt.

Am letzten Tag startete die Rücktour, die die Drübecker mit einer Besichtigung der Stadt Heidelberg verbanden. „Es waren drei sehr ereignisreiche Tage, die uns nicht nur viel neues Wissen bescherten, sondern auch die Kameradschaft innerhalb unserer Altersabteilung festigte“, erklärte der ehemalige Drübecker Wehrleiter Wilfried Voigt.



Die Reisegruppe, zu denen neben den Drübecker Kameraden auch Feuerwehr-Oldies aus Derenburg und eine Reisegruppe aus Ballenstedt gehörte, mit dem Europaabgeordneten Schnellhardt.

## Literarischer Abend in Ilsenburg

## Jörg Kokott präsentiert Strittmatter-Programm im Marienhofsaal

**Ilsenburg** (Harz). Ein halbrunder, dreibeiniger Tisch und ein Hocker, zwei Gitarren und ein Mandolincello vor einem schwarzen Vorhang, auf diesem ein Foto von Eva und Erwin Strittmatter und die Zeilen eines Gedichtes bilden die Kulisse für ein besonderes musikalisch-literarisches Programm.

In „Zunderholz & Funken“ nähert sich der Sänger, Gitarrist und Autor Jörg Kokott behutsam dem Werk des Ehepaars Eva und Erwin Strittmatter. Der durch seine Mitwirkung in der Folklegende „Wacholder“, zuletzt jedoch auch durch seinen Heinrich-Heine-Abend „Mein Deutschland trank sich einen Zopf“ bekannte Kokott hat ausgewählte Gedichte Eva Strittmatters in Musik gekleidet und setzt sie neben Prosatexte und Auszüge aus den 2012 im Aufbau-Verlag veröffentlichten Tagebüchern von Erwin Strittmatter. Sucht so die un-

sichtbaren Fäden aufzuspüren, die womöglich von einzelnen Tagebuch-notizen zu Gedich-

ten oder Briefgedanken führen. Und umgekehrt.

In der Regie von Daniel Minetti entstand 2012 ein berührender Abend, der die Möglichkeit gibt, neben dem außergewöhnlichen Sänger und dem vorzüglichen Saitenspieler auch den Mimen Kokott auf die Bühne zu bitten. Mit diesem Programm ist Kokott am Donnerstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr im Ilsenburger Marienhofsaal zu sehen und zu hören. Eintrittskarten gibt es bereits jetzt in der Ilsenburger Stadtbibliothek.

Jörg Kokott wurde 1955 in Leipzig geboren, besuchte die Thomasschule und spielt seit seinem 9. Lebensjahr Gitarre. Kokott ist ein leidenschaftlicher Musikant, er bezeichnet sich selbst als Liedhaber. Er stand mit Konstantin Wecker, Hannes Wader, Klaus Doldinger, Dick Gaughan und der Sands Family auf der Bühne.



Der selbsternannte „Liedhaber“ Jörg Kokott spielt am 6. Juni um 19.30 Uhr im Marienhofsaal.



## Dacharbeiten von Meisterhand

- ◆ Neu- und Umdeckung
- ◆ Schieferarbeiten
- ◆ Dacharbeiten aller Art

Patrick Meyer, Heudeber  
Funk (01 70) 2 97 42 28

Hendrik Meyer, Darlingerode  
Funk (01 72) 7 93 60 60

Gebrueder-Meyer-GbR@web.de

ILSENBURGER



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Wohnen am Nationalpark Harz

- wo andere Urlaub machen -

Hagenbergstr. 14A; 38871 Ilsenburg

☎ 03 94 52 / 81 45 e-mail: iwg-eg@t-online.de

## Drübeck

## Neuer Funkmast

**Drübeck.** Nach dem Fertigstellen des Fundaments und dem Anschluss der neuen Kabel an das vorhandene Telefonnetz soll in wenigen Tagen der Funkturm im Drübecker Gewerbegebiet aufgestellt werden. Ab Juni soll sich das mobile Telefonieren im Ortsteil dann wesentlich verbessern.

Buntes Familienfest im Marienhof

# Zahlreiche Besucher bei Walpurgisfeier

**Ilseburg** (Harz). Mit einem gelungenen Fest wurde am letzten Tag des Monats April in Ilseburg die Walpurgis gefeiert. Der Ablauf orientierte sich weitgehend am Fest des Vorjahres. Der Nachmittag, dessen Programm vom Fremdenverkehrsverein der Stadt und der Ilseburger Tourismus GmbH veranstaltet wurde, war wieder als Familienprogramm konzipiert worden. Unterstützung gab es von der Ilseburger Carnevalsgemeinschaft Rot-Gold, die ihre jüngsten Tänzerinnen in farbenfrohen Hexenkostümen ins Rennen schickte.

Der Fremdenverkehrsverein veranstaltete wieder seine beiden Preisverlosungen. Es wurden die schönsten „Hexenhäuser“ in Ilseburg und seinen Ortsteilen gesucht und es gab am Ende des Nachmittagsprogramms Preise für die originellsten Kostüme der kleinen Hexen und Teufel auf dem Marienhof.

Und obwohl es immer schwerer wird, für die Preise



Die Jury mit den kleinen Preisträgern der schönsten Hexen- und Teufelskostüme.

die entsprechenden Sponsoren zu finden - viele der Geld- und Preisgeber kamen diesmal anstatt aus Ilseburg aus Wernigerode (!) - gab es am Ende zahlreiche glückliche Gesichter. Die schönsten Häuser hatten laut Juryurteil die Familien Försterling vom Drübecker Osttor, Familie Metzner aus der Rudolf-Breitscheid-Straße und Familie Kißner aus der Schloßstraße.

Die schmucksten kleinen Teufel waren nach Angaben des Fremdenverkehrsvereins Max Schorny aus Ilseburg, Franz Schumann aus Darlingerode und Linn-Christoph Kearney aus Wernigerode. Lotte Fischer aus Ilseburg, Josefine Brandenburg (beide Ilseburg) und Johanna Gutzeit aus Quedlinburg räumten mit den schönsten Hexenkostümen ab.

Am Abend war der Marienhof ebenfalls gut besucht. Dann sorgte das Team um Veranstalter Marco Klinger für die passende Umrahmung und DJ Jens Kluck für den richtigen Sound zum Tanz in den Mai.

Marita Münzberg in den Ruhestand verabschiedet

## Wechsel an der Spitze der Kintertagesstätte Drübeck



Marita Münzberg (rechts) und ihre Nachfolgerin Corinna Bollmann.

**Drübeck.** Einen Wechsel in der Führung der Kindertagesstätte hat es kürzlich im Ortsteil Drübeck gegeben. Die in den Altersruhestand gewechselte langjährige Leiterin Marita Münzberg hat ihre Aufgaben an ihre bisherige Stellvertreterin, Corinna Bollmann aus Ilseburg, übergeben. Deren neue Stellvertreterin wiederum ist nun Heike Schmidt aus Drübeck.

30 Jahre lang leitete Marita Münzberg die Geschicke der Einrichtung. Zuvor war sie kurz in Wernigerode und danach ei-

nige Jahre in Ilseburg tätig. Der Wechsel nach Drübeck ging mit ihrem Umzug einher.

Doch nicht nur personell hat sich in diesem Jahr in der Tagesstätte „Kunterbunt“ einiges getan. Auch die baulichen Veränderungen sollen noch 2013 begonnen werden. Mit Geld aus dem Förderprogramm STARK III soll die Tagesstätte komplett neu gebaut werden. Die bisherigen zwei Gebäude sowie der Sportraum werden dann für die Kinderbetreuung im Ort nicht mehr benötigt. Der Neubau soll 2014 fertig werden.

Ilseburg

## Neue Fahrt zum Scharfenstein

**Ilseburg** (Harz). Für die Busfahrt am 16. Oktober zum Scharfenstein gibt es noch freie Plätze. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Haltestelle Faktoreistraße und die Rückfahrt ist für 14.30 Uhr geplant. Die Fahrt kostet pro Person 5 Euro. Ein Ranger wird die Tour begleiten. Anmeldungen sind bei der Behindertenbeauftragten Gudrun Röwer in der Stadtverwaltung Ilseburg, Harzburger Str. 24, Zimmer 133 oder telefonisch unter der Rufnummer 039452 - 84-133 möglich.

Wechsel an der Spitze des Stiftungsvorstands

# Neue Konzertreihe im Kloster Ilseburg erfolgreich gestartet

**Ilseburg** (Harz). Der seit langem avisierten Wechsel an der Spitze des Vorstands der Stiftung Kloster Ilseburg ist kürzlich vollzogen worden. Neuer Vorsitzender des Vorstands ist der Wernigeröder Buchhändler Rainer Schulze, der Maria Fürstin zu Stolberg-Wernigerode in diesem Ehrenamt ablöst. Auch im Kuratorium der Stiftung hat es Umbesetzungen gegeben. Das einzig verbliebene Kuratoriumsmitglied ist Ilseburgs Bürgermeister Denis Loeffke. Als neues Mitglied konnte der Vorstand der Harzsparkasse, Werner Reinhardt, für die Mitarbeit gewonnen werden. Angehörige des Fürstenhauses zu Stolberg-Wernigerode haben damit zurzeit keine Wahlfunktionen in der Stiftung inne.

Unterdessen geht das angekündigte Öffnen des Klosterareals für Gäste weiter. In den im Winter für Besucher hergerichteten Räumen um Wärmestube und Kapitelsaal ist neues Leben eingezogen. Im Kapitelsaal wurde am letzten Aprilwochenende eine neue Veranstaltungsreihe eröffnet, die sich eines unerwarteten Besucheransturms erfreute. Statt der erhofften und geplanten 60 Interessenten zum Konzert des Madrigal-Ensembles „Cantabile“ aus Quedlinburg, wollten etwa 100 Besucher dem Konzert folgen, so dass entsprechende viele Stühle nachträglich organisiert werden mussten.

Das nächste Konzert im Kapitelsaal ist für Pfingstsonntag, 19. Mai, um 16 Uhr geplant.



Ein volles Haus gab es zur Eröffnung der neuen Konzertreihe im Kloster.

Eine Stadt im Filmfieber

# Ilseburg zwischen Mittelalter und Hollywood

**Ilseburg** (Harz). Die Ilsestadt hat sich in diesem Jahr zu einer Filmstadt entwickelt. Anfang April war die Saxonia Entertainment GmbH aus Leipzig vor Ort, um für mehrere Folgen der Reihe „Geschichte Mitteldeutschlands“, Szenen zu drehen.

Von den sechs neuen Folgen, die in diesem Jahr gedreht werden, spielen zwei zum Teil in Ilseburg. Zum einen geht es um den einstigen Leiter der Hauptabteilung Aufklärung des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR, Markus Wolf. Auf der Brücke am Haus der Vereine wurde eine Szene nachgestellt, die seine Rückkehr nach Deutschland darstellt. Kurios: Szenarisch folgte die Rückkehr vor der Flucht aus der DDR, denn die wurde erst in der Nacht darauf gedreht. „Tatort“ war dabei die Wache des Walzwerkes.

In der restlichen Woche wurde im Kloster Ilseburg gefilmt. Thema war die Geschichte von Mathilde, der ersten Quedlinburger Äbtissin. Aufnahmen gab es in der Klosterkirche und in verschiedenen Gebäudeteilen des Klosters. In beiden Folgen

werden einige Ilseburger als Komparsen zu sehen sein.

Für weitaus mehr Aufsehen sorgt gegenwärtig die Anwesenheit einiger Hollywood-Großen im Landhaus „Zu den Rothen Forellen“. Der ganze Produktionsstab, einschließlich der Haupt- und vieler Nebendarsteller, sind im Hotel einquartiert, das entsprechend gesichert wird.

Im Mittelpunkt des Films, aber auch des Publikumsinteresses steht Oscar-Gewinner George Clooney, der sowohl Produzent, Regisseur und Hauptdarsteller eines Spielfilms ist, der sich mit einer Gruppe so genannter „Monuments Men“ beschäftigt. Diese „Kunstschützer“ wurden von den Alliierten vor dem Ende des zweiten Weltkriegs eingesetzt, um von den Nazis bedrohte Kunstschätze zu schützen und somit der Nachwelt zu erhalten.

Das Clooney-Team dreht in Ilseburg keine Filmsequenzen, sondern hat bis zum 24. Mai sein Hauptquartier in der Stadt. Drehorte im Bereich des Harzes sind die Stadt Goslar und ehemalige Bergbaustätten des Westharzes. In der kommenden



Zahlreiche Schaulustige und Autogrammträger wollten ein Andenken an den Besuch der Hollywoodstars ergattern. Gelingen ist dies bislang nur Wenigen.

Woche sollen weitere Szenen für den Spielfilm im Halberstädter Dom gedreht werden. Die fertigen Filmproduktionen

der Geschichte Mitteldeutschlands sollen Anfang August im MDR-Fernsehen ausgestrahlt werden. Die Kinopremiere von

„The Monuments Men“ ist noch derzeitigem Informationsstand für den Dezember dieses Jahres vorgesehen.

Präsentkörbe als Dank

## Drübecker Ortschaftsräte ehren ihre fleißigen „Schneemänner“

**Drübeck.** Ortsbürgermeister Günter Abel und der Drübecker Ortschaftsrat haben während der jüngsten Beratung des Ortschaftsrates die Leistungen der beiden Gemeindearbeiter Frank

Grunert und Henning Becker sowie von Christian Kolde gewürdigt, die im vergangenen Winter die Aufgaben des Winterdienstes hervorragend gemeistert hätten. Jeder dieser drei erhielt zur

Anerkennung einen Präsentkorb. „Es gab im Winter so gut wie keine Beschwerden. Das ist umso erstaunlicher, da der Winter diesmal lang und schneereich war“, erklärte Günter Abel.



Ortsbürgermeister Günter Abel (3. von links) ehrte Frank Grunert und Henning Becker (von links) sowie Christian Kolde (rechts) für den sehr guten Winterdienstes mit Präsentkörben.

Kloster Drübeck

## Konzert zum Geburtstag der Straße der Romanik

**Drübeck.** Das Musikensemble NEUMA, unter der Leitung von Peter Gutzeit, gastiert am morgigen Sonnabend, 11. Mai, um 16 Uhr in der romanischen Klosterkirche St. Vitus. Anlass des Konzerts ist des Jubiläum 20 Jahre „Straße der Romanik“. Aufgeführt wird das Programm

„Nova Cantica“ mit Gesängen des Mittelalters aus dem Kloster St. Martial in Südfrankreich.

Gleichzeitig eröffnet das Kloster in der Klosterkirche St. Vitus die Ausstellung „Das Himmlische Jerusalem“ mit Schriftinstallationen von Joachim Proppe aus Braunschweig.

IMPRESSUM

### Ilseburger Stadtanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Ilseburg

Herausgeber:

Media Team Harz e.K.

Westendorf 6 • 38820 Halberstadt

Telefon: (03941) 69 92 42 • Fax: (03941) 69 92 44

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jörg Niemann  
Telefon: (03943) 209 15 57 • E-Mail: j.niemann@harznews.info

verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Denis Loeffke • Bürgermeister der Stadt Ilseburg

verantwortlich für Anzeigen:

Alexandra Beutler • Media Team Harz e.K.

Breite Straße 48 • 38855 Wernigerode

Tel.: (03943) 92 14-40 o. -42 • Fax: (03943) 92 14 14

Anzeigen-Preisliste Nr. 1 • vom 1. April 2010

Druck:

Media Print Barleben GmbH • Verlagsstraße • 39179 Barleben

verbreitete Auflage: 5.500 Exemplare

Terminangaben ohne Gewähr



**Ausschreibung****Wohnmobilstellplatz im Isetal in Ilsenburg/Harz**

Die Stadt Ilsenburg verpachtet ab 1. Dezember 2013 einen Wohnmobilstellplatz in ruhiger Tallage am Fuße des Brockens und am Rande des Nationalparks Harz im Isetal der Stadt. Attraktiv in geschützter Lage zeichnet sich der Platz am Nordrand des Harzes durch die Nähe zum Wanderparadies Harz mit seinen Hotels und Gaststätten, Wander- und Radwegen (Europaradweg R1) aus. Unmittelbar am Platz beginnt der schönste Brockenaufstieg.

Der Platz hat eine Gesamtfläche von 5.589 m<sup>2</sup> mit derzeit 30 Stellplätzen für Wohnmobile. Bei besonders hoher Nachfrage besteht eine separate Erweiterungsmöglichkeit.

Die derzeit auf dem Platz befindlichen Anlagen:

Zähleranschlusssäule, Wasserzählerschacht, Abwasserschacht, Informationstafel mit Umverteilung und Sicherungen sowie Abstellraum, frostsicherer Wasserhahn mit Rohrbegleitheizung 230 V einschließlich Regelung, Straßenlaterne Leipziger Leuchten mit Mast farblich gestaltet, Bodeneinlass für Abwasser mit Abdeckung aus Edelstahl einschließlich Rohrleitung zum Abwasserschacht, 2 Stck. Stromverteilersäulen 230 V mit 8 CE Steckdosen aus Stahl einschl. Unterverteilung, Sicherungen, FI Schutzschalter montiert auf schweren Stahlstützen und Betonfundament, 2 Stck. Baustromverteiler, Werbeschild, Verkehrsschild mit Zeichen Parkplatz und Wohnmobilsymbol einschl. Mast, 2 Schilder: keine Wohnmobile, Wasserleitung frostsicher im Erdreich verlegt, Kabel im Erdreich verlegt, Wohnwagen angemeldet, genutzt als Büro mit WC, Kochecke, Rundsitzgruppe befinden sich im Eigentum des aktuellen Pächters und müssten abgelöst oder neu errichtet werden.

Die Pachtzeit beträgt 2 Jahre.

Die Gebote mit Angebot eines Jahrespachtvertrages und Betreiberkonzeptes mit mindestens folgendem Inhalt:

- Aussagen zur Präsenz des Pächters bzw. dessen Bevollmächtigtem vor Ort
- Öffnungszeiten des Platzes, Sprechzeiten für die Wohnmobilsten.
- Aussagen zur Einziehung und Abführung der Kurtaxe ab dem Anreisetag und damit auch Aussagen zur Ausgabe des Ilsenburg-Ticket, so dass die Besucher sofort die Hatix-Berechtigung erwerben.

richten Sie bitte bis zum 10. Juni 2013, 10.00 Uhr, dem Eröffnungsdatum der Angebote, an die

Stadt Ilsenburg  
Innere Verwaltung  
Harzburger Str. 24  
38871 Ilsenburg (Harz)



Loeffke  
Bürgermeister



Bei der Stadt Ilsenburg (ca. 10.000 Einwohner) ist im Fachbereich Ordnung und Bauen, Bauhof ab sofort folgende vorerst für 1 Jahr befristete Teilzeitstelle zu besetzen:

**Mitarbeiter/-in für den Wertstoffhof in Ilsenburg (Harz)**  
- EGr. 1 TVöD -

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach den Öffnungszeiten des städtischen Wertstoffhofes und beträgt rund 10 Stunden pro Woche inklusive Vor- und Nachbereitung.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14-17 Uhr  
Samstag von 9-12 Uhr

Die Einarbeitung wird durch die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz auf dem Wertstoffhof in Westerhausen erfolgen.

Die Stadt Ilsenburg (Harz) fördert die Einstellung von Frauen und Schwerbehinderten gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Aussagefähige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte bis zum **21.05.2013** an die

Stadt Ilsenburg (Harz)  
Fachbereich Innere Verwaltung  
Harzburger Straße 24  
38871 Ilsenburg (Harz)

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können leider nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden gegen Rückporto zurück geschickt.

-Der Bürgermeister-  
gez. Loeffke

Landesamt für Vermessung und  
Geoinformation Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Str. 15

Tel: 0391 / 5677820  
Fax: 0391 / 5677821

39104 Magdeburg

**Mitteilung**

**Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG**

Antrags - Nr.: V25-22526007

Sonderungsplan: 7/2012

In der Stadt Ilsenburg  
Flur: 2

Gemarkung: Ilsenburg  
Flurstück(e): 3380, 3384, 3386, 3387, 3389

ist ein Verfahren nach dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I Seite 2716) in Verbindung mit dem Bodensonderungsgesetz eingeleitet worden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen

**vom 04.03.2013 bis 04.04.2013**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg während folgender Zeiten zur Einsicht aus:

**Montag bis Freitag 8.00–13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung**

Außerhalb der oben genannten Zeiten ist eine Einsichtnahme nach telefonischer Absprache unter **0391-5673040** oder **5673039** ebenfalls möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber grundstückgleicher Rechte sowie die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszugordnungsgesetzes).

Gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG bitte ich Sie, Einsichtnahme in den Sonderungsplan zu nehmen und weisen darauf hin, dass Sie innerhalb eines Monats nach Beginn der Entwurfsauslegung Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erheben können. Die Einwände sind beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag

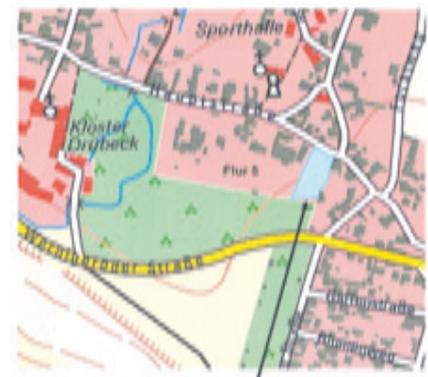


Rajk Schröter

Magdeburg, d. 15. 04. 2013



Verfahrensgebiet



Verfahrensgebiet